



Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2022

NÜRNBERGER Garantiefonds

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung

K1376



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwaltungsgesellschaft

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds NÜRNBERGER Garantiefonds.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts oder der wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Aus dem Zusammenschluss von Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und Bankhaus Lampe KG ist zum 1. Januar 2022 das neue Bankhaus Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG hervorgegangen.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.



Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	6
NÜRNBERGER Garantiefonds	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	17
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	20



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes (seit dem 1. März 2022)

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Achim Welschhoff (bis zum 28. Februar 2022)

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

DWS International GmbH

Mainzer Landstraße 11-17, D-60329 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Zu Beginn des Jahres 2022 dominierte weiterhin die Covid-Pandemie die Nachrichtenlage. Allerdings gewann im Jahresverlauf das Inflationsthema massiv an Bedeutung und wurde letztendlich der entscheidende Treiber für die Entwicklung internationaler Kapitalmärkte. Beispielhaft hatte diese im Dezember 2021 im Euroraum noch bei 5,0 % gelegen, stieg im Jahresverlauf 2022 jedoch auf bis zu 10,6 % im Oktober an.

Verantwortlich für den Anstieg der Inflationsraten war vor allem der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine und die als Konsequenz von der EU und den USA gegen Russland verhängten Sanktionen. Diese verursachten unter anderem stark steigende Energie- und damit Erzeugerpreise, welche sich in einer Teuerung vieler Produkte widerspiegelten. Verstärkt wurden diese Effekte durch die seit der Pandemie anhaltenden Lieferkettenengpässe, welche durch Chinas „Null-Covid“ Politik weiter verschärft wurden.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen mussten die führenden Zentralbanken von ihrer expansiven Geldpolitik Abstand nehmen und signifikante Zinserhöhungen durchführen. Federführend war dabei die US-amerikanische Federal Reserve Bank, welche ihren Leitzins im Jahresverlauf von 0,15 % auf 4,4 % an hob.

Angesichts der verschiedenen Krisen und Herausforderungen gepaart mit den Aktionen der Zentralbanken kam es an vielen Anleihemärkten zu einem deutlichen Anstieg der Renditen. Repräsentativ für die Entwicklungen im Euroraum notierte die Umlaufrendite deutscher Staatsanleihen zum Jahresende um 2,5 % im Vergleich zu ca. -0,2 % zu Jahresbeginn.

In diesem Umfeld standen auch die weltweiten Aktienmärkte unter spürbarem Druck und entwickelten sich im Jahresverlauf meist negativ. Beispielhaft befand sich der MSCI World in einem Abwärtstrend und schloss mit 2.602 Punkten 19,7 % unter seinem Jahresauftakt von 3.241 Punkten.

Entwicklung

Der NÜRNBERGER Garantiefonds investiert anhand klarer Handelsregeln vorwiegend in den globalen Aktienmarkt sowie in Staatsanleihen des Euroraums mit erstklassiger Bonität. Angestrebt wird eine Teilnahme an Aufwärtsbewegungen des Aktienmarktes bei strikter Begrenzung der Abwärtsrisiken. Im Rahmen der dynamischen Absicherungsstrategie wird zugesichert, dass innerhalb eines Jahres mindestens 80 % des Wertes vom Ende des Vorjahres vorhanden sind. Zum anderen wird eine 80 %-ige Absicherung des in der Sicherungsperiode erreichten Höchstkurses an einem monatlichen Stichtag vorgenommen, sofern innerhalb einer Sicherungsperiode der zu diesem festgelegten monatlichen Stichtag berechnete Anteilwert höher ist als der Anteilwert am letzten Bewertungstag der vorherigen Sicherungsperiode. Verglichen werden demnach jeweils die Anteilwerte zum jeweiligen Monatsende. Die jeweilige Sicherungsperiode beträgt zwölf Monate und entspricht der Berichtsperiode (01.01.2022 bis 31.12.2022). Das Sicherungsniveau lag zu Beginn der Berichtsperiode bei EUR 36,61 je Anteil und wurde im Laufe des Jahres nicht weiter angehoben.

Der Fonds ist über verschiedene Anlageklassen und -regionen diversifiziert. Der erhebliche Wertverlust der globalen Aktienmärkte hatte großen Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds. Die Verluste aus dem Aktienengagement wurden durch die Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro leicht gemildert. Aufgrund des Wertsicherungsmechanismus und der damit verbundenen Risikosteuerung musste der Aktienanteil des Fonds im Jahresverlauf sukzessive reduziert werden, um zu gewährleisten, dass der Anteilwert nicht unter das Sicherungsniveau fällt. So sank der Aktienanteil von anfänglich 65 % auf ca. 10 % am Ende der Berichtsperiode.

Die Kurswerte der im Fonds gehaltenen europäischen Staatsanleihen litten unter dem deutlichen Renditeanstieg im Euroraum. Zwar wurde die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) über alle Anleihen im Bestand bei ca. einem Jahr gehalten, dennoch trugen auch diese Positionen zum Wertverlust des Fonds bei. Vor diesem Hintergrund erlitt der Fonds einen Verlust von -12,37 % je Anteil im Betrachtungszeitraum.

Ausblick

Das Mindestsicherungsniveau für das Jahr 2023 wurde auf Grundlage des letzten Bewertungskurses am 30.12.2022 festgelegt und beträgt EUR 32,08 je Anteil. Gesteuert wird die Vermögensaufteilung auch weiterhin anhand klarer Handelsregeln mit dem Ziel, das Sicherungsniveau nicht zu unterschreiten und gleichzeitig eine möglichst große Teilhabe an Aufwärtsbewegungen des weltweiten Aktienmarktes zu ermöglichen.



Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Deutsche Bank AG, Niederlassung London („der Garantiegeber“) garantiert, dass der Nettoinventarwert pro Anteil zum Ende der Sicherungsperiode nicht unter den Garantiebetrags pro Anteil fällt. Der Garantiebetrags pro Anteil entspricht dem Produkt des Garantielevels in Höhe von 80 % multipliziert mit dem jeweils höheren Betrag von entweder (i) dem Nettoinventarwert pro Anteil, welcher am letzten Bewertungstag des Jahres berechnet wurde, das der Sicherungsperiode vorangeht oder (ii) dem höchsten Nettoinventarwert pro Anteil, welcher an dem letzten Bewertungstag der jeweiligen Kalendermonate der laufenden Sicherungsperiode berechnet wurde. Die Garantie, dass der Nettoinventarwert pro Anteil mindestens dem Garantiebetrags pro Anteil am Ende einer Sicherungsperiode entspricht, wird der Garantiegeber aus eigenen Mitteln sicherstellen und gegebenenfalls notwendige Einzahlungen in das Fondsvermögen leisten. Insoweit trägt der Fonds das Ausfallrisiko des Garantiegebers. Der Garantiebetrags pro Anteil wird an den monatlichen oder dem jährlichen Stichtag(en) ermittelt. Zur Sicherstellung der Garantie haben die Verwaltungsgesellschaft, der Investment Manager und der Garantiegeber einen Garantievertrag zugunsten des Fondsvermögens geschlossen. Der Garantiegeber erhält auf Grundlage dieses Vertrages eine Garantiegebühr, welche aus dem Fondsvermögen bezahlt wird. Der zum Ende der Berichtsperiode garantierte Anteilwert beträgt EUR 36,61.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden



Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Ergänzende Informationen zu den Auswirkungen von COVID-19: Die mittel- bis langfristigen wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie können nur unzureichend prognostiziert werden. Nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft ergeben sich für den Fonds zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts keine Liquiditätsprobleme. Die Auswirkungen auf das Anteilscheingeschäft des Fonds werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht. Das Anteilscheingeschäft wird zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichts ordnungsgemäß ausgeführt.

Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

NÜRNBERGER Garantiefonds / LU0282180107 (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) -12,37 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) 1,56 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) 1,56 %

Performance Fee

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022)* 0,00 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) 40 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für NÜRNBERGER Garantiefonds grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

* Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für den Fonds nicht vorgesehen.



Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

NÜRNBERGER Garantiefonds (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022)

109.197,12 EUR



Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

NÜRNBERGER Garantiefonds

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen								587.648.397,50	92,04	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
Bundesrep. Deutschland										
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,250 15.02.2027		DE0001102416	Nominal	31.000.000,00	0,00	0,00	EUR	91,59	28.394.295,00	4,45
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,500 15.02.2025		DE0001102374	Nominal	55.000.000,00	40.000.000,00	0,00	EUR	95,90	52.746.650,00	8,26
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,500 15.02.2026		DE0001102390	Nominal	22.000.000,00	0,00	0,00	EUR	94,22	20.727.740,00	3,25
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,500 15.02.2028		DE0001102440	Nominal	27.000.000,00	5.000.000,00	0,00	EUR	90,79	24.512.760,00	3,84
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,000 15.08.2024		DE0001102366	Nominal	60.000.000,00	35.000.000,00	0,00	EUR	97,67	58.604.400,00	9,18
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,000 15.08.2025		DE0001102382	Nominal	40.000.000,00	20.000.000,00	0,00	EUR	96,23	38.493.000,00	6,03
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,500 15.02.2023		DE0001102309	Nominal	37.000.000,00	0,00	0,00	EUR	100,03	37.011.470,00	5,80
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,500 15.05.2023		DE0001102317	Nominal	40.000.000,00	3.000.000,00	0,00	EUR	99,89	39.957.800,00	6,26
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,500 15.05.2024		DE0001102358	Nominal	60.000.000,00	35.000.000,00	0,00	EUR	98,73	59.239.200,00	9,28
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,750 15.02.2024		DE0001102333	Nominal	45.000.000,00	45.000.000,00	0,00	EUR	99,26	44.668.350,00	7,00
Finnland										
Finnland, Republik - Anleihe - 0,000 15.09.2023		FI4000219787	Nominal	12.500.000,00	0,00	0,00	EUR	98,22	12.277.812,50	1,92
Finnland, Republik - Anleihe - 0,500 15.04.2026		FI4000197959	Nominal	20.000.000,00	0,00	0,00	EUR	93,49	18.697.300,00	2,93
Finnland, Republik - Anleihe - 0,500 15.09.2028		FI4000348727	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	EUR	87,88	4.393.775,00	0,69
Finnland, Republik - Anleihe - 0,875 15.09.2025		FI4000167317	Nominal	15.000.000,00	0,00	0,00	EUR	95,48	14.321.625,00	2,24
Finnland, Republik - Anleihe - 2,000 15.04.2024		FI4000079041	Nominal	10.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,21	9.921.350,00	1,55
Frankreich										
Frankreich - Anleihe - 0,000 25.03.2023		FR0013283686	Nominal	15.000.000,00	0,00	0,00	EUR	99,57	14.935.500,00	2,34
Frankreich - Anleihe - 0,000 25.03.2024		FR0013344751	Nominal	20.000.000,00	0,00	0,00	EUR	96,74	19.348.400,00	3,03
Frankreich - Anleihe - 0,750 25.05.2028		FR0013286192	Nominal	15.000.000,00	0,00	0,00	EUR	89,94	13.490.475,00	2,11
Niederlande										
Niederlande - Anleihe - 0,250 15.07.2029		NL0013332430	Nominal	20.000.000,00	0,00	0,00	EUR	85,67	17.134.500,00	2,68
Österreich										
Österreich, Republik - Anleihe - 0,000 15.07.2024		AT0000A28KX7	Nominal	3.000.000,00	0,00	0,00	EUR	95,98	2.879.445,00	0,45
Österreich, Republik - Anleihe - 0,500 20.02.2029		AT0000A269M8	Nominal	20.000.000,00	0,00	0,00	EUR	86,60	17.319.600,00	2,71
Österreich, Republik - Anleihe - 0,750 20.02.2028		AT0000A1ZGE4	Nominal	5.000.000,00	0,00	0,00	EUR	90,24	4.512.225,00	0,71
Österreich, Republik - Anleihe - 1,200 20.10.2025		AT0000A1FAP5	Nominal	15.000.000,00	0,00	0,00	EUR	96,25	14.436.825,00	2,26



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Österreich, Republik - Anleihe - 1,650 21.10.2024		AT0000A185T1	Nominal	20.000.000,00		0,00	EUR	98,12	19.623.900,00	3,07
Derivate									1.826.584,26	0,29
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Renten										
Euro BOBL Future (EURX) Mar.2023	XEUR			-531,00			EUR		1.656.720,00	0,26
Euro Bund Future (EURX) Mar.2023	XEUR			-305,00			EUR		2.238.960,01	0,35
Index-Derivate										
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices										
SPI 200 Index Future (SFE) Mar.2023	XSFE			13,00			AUD		-30.498,05	0,00
Euro Stoxx 50 Future (EURX) Mar.2023	XEUR			187,00			EUR		-208.505,00	-0,03
S&P Canada 60 Index Future (ME) Mar.2023	XMOD			13,00			CAD		-56.963,41	-0,01
FTSE 100 Index Future (ICE) Mar.2023	IFUS			32,00			GBP		9.584,08	0,00
Hang Seng Index Future (HKFE) Jan.2023	XSES			7,00			HKD		20.162,97	0,00
Topix Index Future (OSE) Mar.2023	XMOD			30,00			JPY		-114.511,87	-0,02
SMI Index Future (EURX_CHF) Mar.2023	XEUR			17,00			CHF		-32.793,55	-0,01
E-Mini S&P 500 Index Future (CME) Mar.2023	XCME			230,00			USD		-1.655.570,92	-0,26
Bankguthaben									40.846.811,50	6,40
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				36.123.842,75			EUR		36.123.842,75	5,66
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
GBP bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				375.699,91			GBP		424.615,63	0,07
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
AUD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				296.761,79			AUD		188.163,33	0,03
CAD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				219.138,46			CAD		151.406,68	0,02
CHF bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				256.250,40			CHF		260.165,90	0,04
HKD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				946.656,39			HKD		113.852,66	0,02
JPY bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				65.431.134,20			JPY		460.377,37	0,07
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg				3.332.783,81			USD		3.124.387,18	0,49



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Sonstige Vermögensgegenstände									12.748.395,75	2,00	
Einschüsse (Initial Margin)				7.157.216,90			EUR	7.157.216,90	1,12		
Zinsansprüche aus Bankguthaben				82.926,88			EUR	82.926,88	0,01		
Zinsansprüche aus Wertpapieren				3.602.876,72			EUR	3.602.876,72	0,56		
Forderungen aus Future Variation Margin				1.905.375,25			EUR	1.905.375,25	0,30		
Gesamtaktiva									643.070.189,01	100,72	
Verbindlichkeiten									-4.626.588,61	-0,72	
aus											
Fondsmanagementvergütung				-162.663,57			EUR	-162.663,57	-0,03		
Future Variation Margin				-3.713.512,46			EUR	-3.713.512,46	-0,58		
Garantiegebühr				-190.765,02			EUR	-190.765,02	-0,03		
Prüfungskosten				-13.552,81			EUR	-13.552,81	0,00		
Risikomanagementvergütung				-219,79			EUR	-219,79	0,00		
Taxe d'abonnement				-79.815,43			EUR	-79.815,43	-0,01		
Verwahrstellenvergütung				-56.030,41			EUR	-56.030,41	-0,01		
Verwaltungsvergütung				-409.631,54			EUR	-409.631,54	-0,06		
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben				-397,58			EUR	-397,58	0,00		
Gesamtpassiva									-4.626.588,61	-0,72	
Fondsvermögen									638.443.600,40	100,00**	
Inventarwert je Anteil			EUR							40,10	
Umlaufende Anteile			STK							15.921.267,000	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per 29.12.2022
Australische Dollar	AUD	1,5772	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	GBP	0,8848	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	8,3148	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	142,1250	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	CAD	1,4474	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9850	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0667	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

IFUS	ICE Futures U.S.
XCME	Chicago Mercantile Exchange
XEUR	Eurex Deutschland
XMOD	The Montreal Exchange / Bourse De Montreal
XSES	Singapore Exchange
XSFE	ASX - Trade24

Verpflichtungen aus Derivaten

Gattungsbezeichnung	Verpflichtung in EUR	%-Anteil des Fondsvermögens
Finanzterminkontrakte	164.466.619,34	25,76



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des NÜRNBERGER Garantiefonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,500 04.09.2022	DE0001135499	EUR	0,00	-32.000.000,00
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,750 04.07.2022	DE0001135473	EUR	0,00	-30.000.000,00
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,000 08.04.2022	DE0001141752	EUR	0,00	-22.000.000,00
Niederlande - Anleihe - 0,000 15.01.2022	NL0011896857	EUR	0,00	-22.000.000,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) NÜRNBERGER Garantiefonds

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Anleihen (nach Quellensteuer)	4.844.297,93
Zinsen aus Bankguthaben	374.241,89
Ordentlicher Ertragsausgleich	93.322,53
Summe der Erträge	5.311.862,35
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-4.917.123,73
Verwahrstellenvergütung	-672.602,99
Taxe d'abonnement	-324.107,19
Prüfungskosten	-13.810,43
Druck- und Veröffentlichungskosten	-15.101,49
Risikomanagementvergütung	-2.437,48
Garantiegebühr	-2.289.991,09
Sonstige Aufwendungen	-9.526,11
Zinsaufwendungen	-441.269,35
Fondsmanagementvergütung	-1.952.849,52
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-210.829,14
Summe der Aufwendungen	-10.849.648,52
III. Ordentliches Nettoergebnis	-5.537.786,17
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	29.546.946,63
Realisierte Verluste	-60.647.742,03
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-1.016.852,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-32.117.648,38
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-37.655.434,55
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-8.638.234,17
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-42.507.095,25
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-51.145.329,42
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-88.800.763,97



Entwicklung des Fondsvermögens NÜRNBERGER Garantiefonds

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	698.513.850,25
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	27.596.154,53
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	28.639.568,97
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.043.414,44
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	1.134.359,59
Ergebnis des Geschäftsjahres	-88.800.763,97
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-8.638.234,17
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	-42.507.095,25
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	638.443.600,40



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
NÜRNBERGER Garantiefonds

	in EUR
zum 31.12.2022	
Fondsvermögen	638.443.600,40
Umlaufende Anteile	15.921.267,000
Anteilwert	40,10
zum 31.12.2021	
Fondsvermögen	698.513.850,25
Umlaufende Anteile	15.265.387,000
Anteilwert	45,76
zum 31.12.2020	
Fondsvermögen	610.912.073,55
Umlaufende Anteile	14.898.717,000
Anteilwert	41,00
zum 31.12.2019	
Fondsvermögen	637.325.605,39
Umlaufende Anteile	14.201.870,000
Anteilwert	44,88

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
NÜRNBERGER Garantiefonds
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des NÜRNBERGER Garantiefonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des NÜRNBERGER Garantiefonds zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstössen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstössen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstösse betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschliesslich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen

Risikomanagementverfahren des Fonds NÜRNBERGER Garantiefonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des NÜRNBERGER Garantiefonds einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem europäischen Aktienindex und einem Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	11,9 %
Maximum	57,3 %
Durchschnitt	24,2 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 43,94 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vergütungsrichtlinie

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der DWS International GmbH sind im Internet unter folgendem Link verfügbar:

<https://group.dws.com/de/corporate-governance/verguetung/>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter:innen der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung.

